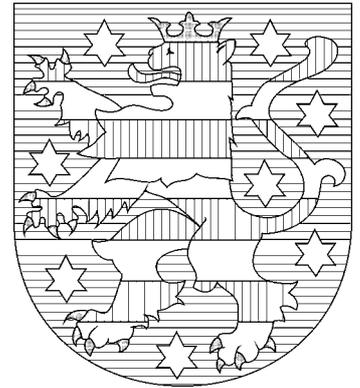


Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 16/2008

Montag, 21. April 2008

18. Jahrgang



Modégala 2005

Foto: Peter Eichler, Leipzig



Showroom im Eiermann-Bau, Apolda 2005

Foto: Peter Eichler, Leipzig

APOLDA EUROPEAN DESIGN AWARD 2008

APOLDA macht Mode, APOLDA zieht an.

Der Apolda EUROPEAN DESIGN AWARD findet zum sechsten Mal in Apolda statt.

1994 schüchtern als Design-Preis zur Unterstützung der einheimischen Strickwarenindustrie gestartet ist dieses einzigartige Projekt zu einem Sprungbrett für talentierte Nachwuchsdesigner in Europa geworden. Heute zählt der APOLDA EUROPEAN DESIGN AWARD zu den meist geschätzten europäischen Wettbewerben in Sachen Modedesign.

Förderer des Projektes sind so bekannte Firmen wie Hennes & Mauritz, Akris, Basler, Betty Barclay, Hugo Boss, Orwell und s.Oliver, um nur einige zu nennen. Die Zeitschriften „Brigitte“ und „Textilwirtschaft“ begleiten das Projekt zusätzlich publizistisch.

Partner aus der Region sind die Vereinsbrauerei Apolda, Energieversorgung Apolda GmbH, Autohaus Fischer GmbH Apolda, Hotel am Schloß Apolda, die Sparkasse Mittelthüringen, strickchic Apolda und nicht zuletzt das Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Arbeit.

Die Veranstalter des Wettbewerbes sind die Stadt Apolda, der Kreis Weimarer Land und die Wirtschaftsfördervereinigung Apolda e. V.

Aus einer anfänglichen Idee zur Unterstützung der einheimischen Strickindustrie ist heute ein exzellentes Projekt der Wirtschafts-, Kultur- und Nachwuchsförderung geworden. Der Design Award ist ein unverzichtbares Marketingelement der Region Apolda, die somit erneut als Talentschmiede für Nachwuchsdesigner in den Blickpunkt der internationalen Modebranche rückt.

Von Anfang an begleiten auch bekannte und renommierte Persönlichkeiten der europäischen Modewelt den Preis.

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

Vorsitzende der Jury ist von Anfang an die Hamburger Designerin Iris von Arnim. Zur hochkarätigen Jury gehören u. a. auch Margareta van den Bosch, Creative Adviser von Hennes & Mauritz Stockholm, Ingo Wilts, Creative Director Boss Black Hugo Boss, Enn Waller, Fashion Director Brigitte/Brigitte Woman, Peter Paul Polte, Herausgeber der TextilWirtschaft und Präsident des Europäischen Modeinstituts, Matthias Jobst, Head of Design s.Oliver und die Chefs von Betty Barclay und Basler.

Erstmals wurde in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift Brigitte ein 84-seitiges Magazin als Begleitpublikation anstelle eines Katalogs zusammengestellt. Das Magazin kann so noch vor der Preisverleihung quasi als Botschafter und Visitenkarte an namhafte Unternehmen und Persönlichkeiten der Wirtschaft verteilt werden. Es enthält eine Rückschau auf den APOLDA EUROPEAN DESIGN AWARD 2005 und stellt die Teilnehmer des Wettbewerbs 2008 vor.

Zum Wettbewerb 2008 haben 30 Diplomanden von 15 europäischen Mode-Hochschulen aus neun Ländern ihre Kollektionen eingereicht. Ihre Werke sind ein Blick in die Zukunft der Modebranche. Im März 2008 beurteilte die hochkarätig besetzte Jury die 28 Diplomarbeiten und bestimmte die GewinnerInnen, die sich das Preisgeld in Höhe von 25.000 Euro teilen. Vergeben werden ein mit 12.000 Euro dotierter 1. Preis, ein mit 7.000 Euro dotierter 2. Preis und zwei 3. Preise mit je 3.000 Euro. Erstmals wird ein Sonderpreis verliehen, dotiert mit 2.000 Euro. Die Jurymitglieder erklärten sich spontan bereit, dafür das Preisgeld zu stiften.

Die Bekanntgabe der PreisträgerInnen erfolgt während der Gala-Veranstaltung zum APOLDA EUROPEAN DESIGN AWARD 2008 am Samstag, dem 26. April 2008, um 20:00 Uhr, in der Stadthalle Apolda.

Die Kollektionen aller WettbewerbsteilnehmerInnen werden in einer Modenschau mit anschließender After-Show-Party präsentiert. Moderiert wird die Gala von Viva-Moderatorin Collien Fernandes.



Modegala 2005

Foto: Peter Eichler, Leipzig

APOLDA EUROPEAN DESIGN AWARD

2008

Gisela Husemann Verlag Eisenach
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297



Modegala 2005

Foto: Peter Eichler, Leipzig

**APOLDA DESIGNER EXCHANGE
Inszenierung europäischer Modediplome in
Anwesenheit der Designer vom 29. April
2008 bis 4. Mai 2008 im Eiermann-Bau
Apolda durch Studenten der Bauhaus-Uni
Weimar**

Style trifft Design

Wesentlicher Bestandteil des Wettbewerbs ist die APOLDA DESIGNER EXCHANGE im legendären Eiermann-Bau. Diese Kreativ-Börse findet zum dritten Mal in Apolda statt – am 26. und 27. April 2008 für Fachpublikum und vom 29. April 2008 bis zum 4. Mai 2008 für die Öffentlichkeit.

2005 fand die APOLDA DESIGNER EXCHANGE erstmals im denkmalgeschützten Eiermann-Bau in Apolda statt, dem legendären Fabrikgebäude, das Star-Architekt Egon Eiermann in den 30er Jahren für die Feuerlöschgeräte-Firma Total-Werke umbaute. Es ist eines der bedeutendsten von Egon Eiermann geschaffenen Bauwerke und keines scheint geeigneter für die Exposition als dieses Kleinod der Industrie und Architektur.

2008 gestalten wieder Studierende der Bauhaus-Universität Weimar in enger Zusammenarbeit mit den Modedesignern 28 showrooms zur Präsentation der Wettbewerbs-Kollektionen. In kleinen Teams entwickeln sie ganz individuelle Präsentations-Räume, abgestimmt auf die besonderen Merkmale der einzelnen Kollektionen. Dabei unterstützen Material, Licht und Soundeffekte den besonderen Charakter der ausgestellten Outfits.

Die APOLDA DESIGNER EXCHANGE ist die ideale Plattform, die Elite der jungen europäischen Modedesigner mit namhaften Persönlichkeiten der europäischen Mode- und Textil-Industrie ins Gespräch zu bringen, um direkte Kontakte für die Zukunft zu knüpfen.

**„adidas – Die Vielfalt der drei Streifen“
26. April bis 8. Juni 2008 im Kunsthaus
Apolda Avantgarde**

Am 25.04.2008, dem Vorabend der Preisverleihung des APOLDA EUROPEAN DESIGN AWARD, vermittelt das Kunsthaus Apolda Avantgarde mit der spektakulären, so noch nie gezeigten Ausstellung „adidas – Die Vielfalt der drei Streifen“ in welcher beeindruckenden Form Funktionalität, Mode und Design im Weltkonzern verflochten sind.

Die Ausstellung wird neben ausgewählten Stücken aus den Anfängen der Zusammenarbeit Adi Dasslers mit Hochleistungssportlern die Weiterentwicklung zu den derzeit innovativsten Technologien aufzeigen. Vor allem aber wird deutlich, wie sich adidas durch verschiedenste Kollaborationen auch in der Modewelt etabliert hat. Mit der Y-3 Kollektion, in enger Zusammenarbeit von Yohji Yamamoto mit adidas, hat die Marke mit den drei Streifen einen neuen Impuls im High Fashion-Bereich ausgelöst.

Die „adidas“-Ausstellung im Kunsthaus Apolda ist bis zum 8. Juni 2008 geöffnet.

Weitere Informationen unter:
www.apolda-design-award.de